

# **BR/GT I/86 d/70**

## **Travaux Préparatoires EPÜ 1973**

### **Hinweis:**

**Die Dokumente zu den Travaux Préparatoires EPÜ 1973 stellen lediglich ein internes Arbeitsmittel der Direktion Patentrecht im Europäischen Patentamt dar. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Dokumente kann daher nicht übernommen werden.**

REGIERUNGSKONFERENZ  
UEBER DIE EINFUEHRUNG  
EINES EUROPÄISCHEN  
PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

Luxemburg, den 2. Dezember 1970  
BR/GT I/86/70

- Sekretariat -

ARBEITSGRUPPE I

ARBEITSUNTERLAGE

VORENTWURF  
EINES ÜBEREINKOMMENS  
UEBER EIN  
EUROPÄISCHES PATENTERTEILUNGSVERFAHREN

Artikel 55  
55a neu  
101  
101a neu  
101b neu  
105  
105a neu

---

(Vom Redaktionsausschuss ausgearbeiteter Text)

Artikel 55 (früher Artikel 56)

Prüfungsabteilungen

(1) Die Prüfungsabteilungen sind für die Prüfung europäischer Patentanmeldungen von dem Zeitpunkt an zuständig, von dem an die Prüfungsstelle gemäss Artikel 54 nicht mehr zuständig ist.

(2) Die Prüfungsabteilung setzt sich aus drei technisch vorgebildeten Prüfern zusammen. Mit der Bearbeitung der Anmeldung vor einer mündlichen Verhandlung wird jedoch in der Regel ein Prüfer der Prüfungsabteilung beauftragt. Hält es die Prüfungsabteilung nach Art der Entscheidung für erforderlich, so wird sie durch einen rechtskundigen Prüfer ergänzt. Im Fall der Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden der Prüfungsabteilung den Ausschlag.

Artikel 55a (neu)

Einspruchsabteilungen

(1) Die Einspruchsabteilungen sind für die Entscheidungen über Einsprüche gegen das erteilte europäische Patent zuständig.

(2) Die Einspruchsabteilung setzt sich aus drei technisch vorgebildeten Prüfern zusammen, von denen zwei bei der Erteilung des Patents, gegen das sich der Einspruch richtet, nicht mitgewirkt haben dürfen. Die Einspruchsabteilung kann eines ihrer Mitglieder mit der Bearbeitung des Einspruchs vor einer mündlichen Verhandlung beauftragen. Die Anhörung der Beteiligten wird von der Einspruchsabteilung selbst vorgenommen. Hält es die Einspruchsabteilung nach Art der Entscheidung für erforderlich, so wird sie durch einen rechtskundigen Prüfer, der in dem Verfahren zur Erteilung des Patents nicht mitgewirkt haben darf, ergänzt. Im Falle der Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden der Einspruchsabteilung den Ausschlag.

### KAPITEL III

#### EINSPRUCHSVERFAHREN

#### Artikel 101 (früher Artikel 96d)

##### Einspruch

- (1) Text des Dokuments BR/48/70 Seite 38  
unverändert

(1a) Der Einspruch erfasst das europäische Patent für alle Vertragsstaaten, in denen es Wirkung hat. Sind in diesen Staaten verschiedene Personen Inhaber des europäischen Patents, so gelten diese für das Einspruchsverfahren als gemeinsame Inhaber.

- (2) )  
      ) Texte des Dokuments BR/48/70 Seite 37  
(3) ) unverändert

Artikel 101a (neu)

Einspruchsgründe

Der Einspruch kann nur darauf gestützt werden,

- a) dass der Gegenstand des europäischen Patents nach den Artikeln 9 bis 14 nicht patentfähig ist;
- b) dass das europäische Patent die Erfindung nicht so deutlich und vollständig offenbart, dass ein Fachmann sie danach ausführen kann;
- c) dass der Gegenstand des europäischen Patents weiter ist als der Inhalt der eingereichten Patentanmeldung.

Artikel 101b. (neu)

Prüfung des Einspruchs

(1) Ist der Einspruch zulässig, so erforscht die Prüfungsabteilung den Sachverhalt von Amts wegen; diese Prüfung ist weder auf das Vorbringen noch auf die Anträge der Beteiligten beschränkt.

(2) Die Einspruchsabteilung braucht neue von den Beteiligten vorgebrachte Tatsachen und Beweismittel nicht zu berücksichtigen, die nicht in der Einspruchsbegründung oder in der Erwiderung auf den Einspruch enthalten sind.

Artikel 105 (101)

Entscheidung über den Einspruch

(1) Ist die Einspruchsabteilung der Auffassung, dass die in Artikel 101a genannten Einspruchsgründe einer Aufrechterhaltung des Patents entgegenstehen, so widerruft sie das europäische Patent.

(2) Ist die Einspruchsabteilung der Auffassung, dass die in Artikel 101a genannten Einspruchsgründe einer Aufrechterhaltung des Patents nicht entgegenstehen, so weist sie den Einspruch zurück, wenn es einer Aenderung der Patentschrift nicht bedarf.

(3) Ist die Einspruchsabteilung der Auffassung, dass die in Artikel 101a genannten Einspruchsgründe unter Berücksichtigung der vom Patentinhaber im Einspruchsverfahren vorgenommenen Aenderung einer Aufrechterhaltung des Patents nicht entgegenstehen, so teilt sie den Beteiligten mit, dass sie das europäische Patent in dem geänderten Umfang aufrechtzuerhalten beabsichtigt, und fordert den Patentinhaber auf, innerhalb einer Frist von einem Monat die Gebühren für die Druckkosten für eine neue Patentschrift gemäss der Gebührenordnung zu diesem Uebereinkommen zu entrichten. Wird die Gebühr nicht rechtzeitig entrichtet, so wird das europäische Patent widerrufen. Sind die Gebühren für die Druckkosten der neuen Patentschrift entrichtet, so beschliesst die Einspruchsabteilung, das europäische Patent in dem geänderten Umfang aufrechtzuerhalten. Artikel 20 Absatz 2 findet entsprechende Anwendung.

(4) entfällt

(5) entfällt

Artikel 105a (neu)

Wirkung der Entscheidung

Mit dem Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung, durch die das europäische Patent ganz oder teilweise widerrufen wird, gelten die in Artikel 18 vorgesehenen Wirkungen des Patents in dem Umfang, in dem das Patent widerrufen ist, als von Anfang an nicht eingetreten.

---